

**Grußwort des deutschen Botschafters**  
**aus Anlaß der interkulturellen internationalen Orgelkonzertreihe**  
**„Orgel Spontan 2005“**  
**in der Stiftskirche des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian**  
**Stiftstr.1**  
**A-4490 St. Florian bei Linz**  
**am 21. August 2005, 16.00 Uhr**

„Mein Gruß und Dank gilt allen, die an der Konzertreihe mitgewirkt und sie zum Gedenken und zur Ehrung der Opfer nach St. Florian gebracht haben.

Die Idee, zusätzlich Eindrücke von Land, Leuten und Lebensweisen in Musik zu gießen, um sie dann durch dies Medium als Ausdruck, als künstlerische Kommunikation, an die Zuhörer zu geben, verspricht ein besonderes musikalisches Erlebnis.

Das Orgelkonzert in St. Florian hier, so nah an einem Mahnmal düsterer Vergangenheit, einem Ort, überschattet vom Tod zahlloser Unschuldiger und der Schwere unauslöschlicher Schuld, erklingen zu lassen, setzt ein positives, dem Leben zugewandtes. Es ist gut und richtig, dass diese Konzert im österreichischen Gedenk- und Gedankenjahr, von Mauthausen ausgehend, auch nach Passau, Regensburg, Dresden, Leipzig und Berlin hinaus in die Welt geht, nach Prag, Paris, London, Brüssel, nach Israel und schließlich wieder im Bogen zurück nach Österreich. Viele Menschen in vielen Ländern werden aus diesem Erlebnis, so wünsche ich es mir, Impulse für die Gegenwart und Zukunft mitnehmen.

Die Vergangenheit lebt fort in der Gegenwart. Wir dürfen es uns deshalb nicht leisten, nur nach vorn und nicht zurück zu schauen. Nur wer in der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit die schrecklichen Mechanismen erkannt hat, die den Menschen vom Subjekt zum Objekt degradiert haben, nur der ist in der Lage, seiner Verantwortung für Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Hans-Henning Horstmann  
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Österreich “